



Lögenkraam?

Nee, nee - lögen deit man nich! De beeden Geschichten sünd woahr! Or villicht doch nich so ganz? Op jeden Fall wurrn se mi vun twee utwussen Kapteins bi een Besöök an de Elv in de Kajüüt vun Willkomm-Höft as eenSaak, de se so beleevt hebbt, verköfft":

"Dat is keen Tofall", "Nee, dat hebbt wi allen's plant".

So vertellt de Kaptein. - Dat is ja nu al en lang

Traditschoon bi uns in Hamborg, dat de Scheep, ehr dat se in 'n Haven inlopen doot, al op de Elv bi Schulau begrüöt warrn. Jeedeen Dag ward dor to de Dampers un Matrosen över Luutspreker mit Musik, un ganz wichtig -"Flagge dippen"- , goden Dag seggt. "Dippen" nöömt de Seelüüd dat Flaggengröten. Een Spektakel, wat de Lüüd sik vun 'n Elbufer ut geern ankiekt. Dat Begröten hett aver ok af un an sien Nücken un klappt nich jümmers, bericht de Kaptein. Denn sünd eenfach keen Scheep dor un de Lüüd töövt un töövt un dor kummt Nix. De Dampers föhrt ja nich as een Buslinje or as de lesenboon na Fohrplan. Nee, de mööt op dat Hoochwater töven.- Man denn geiht dat aver foorts los. Egalweg de Reeg na. Een na de anner, dormit dat jo keen Kuddelmuddel giff. Un dorüm hebbt de Scheep jo ok all een Loots an Boord. Aver dat is nich allens, verkloort de Kaptein. - Besünners bedüdent, de Tampen över de Elv.

"Dormit de Tokiekers ok rieklich veel Scheep sehn köönt, hebbt wi egens bi Glückstadt een Tau över de Elv spannt. Extra för de Touristen! De Scheep mööt nu in en Reeg anstahn un teuven, üm denn een för een los to schippen. Achteran warrt se denn alltohoop in Schulau begrüöt." Een goot Idee meent uns Fohrensmann. De Lüüd bruukt nich lang to töven un mööt sik nich de Achtersten platt setten ohn een Damper to sehn.

Man, ik weet nich: Is dat nu af vun de Wirklichkeit, or doch keen Tüünkraam un doch woahrhaftig? Ik weet dat nich!

Dat tweete Beleeftnis mit de **ünnerdükert U-Boot vun de Swiezer Marien** hett dat aver nu wirklich geven. Dat is keen "Semannsgorn"; dat is de Woahrheit ünnerstriekt uns Kaptein sien Geschicht:

"Vun de Tampen över de Elv hebb ik jo nu all schon vertellt. Un dat klappt ok ganz goot, aver nich jümmers. Denn sitten de Tokiekers an' Kant vun de Elvufer, sett sik de Mors breet, un dat giff nix to sehn. Keen groot Damp- or Containerschipp, ok keen Droomschipp, as t.B. de Aida un nich eenmal een lütt Fischerboot. Nix, heel gor nix. De Lüüd luurt aver op de Scheep un wullen de Begröötens or dat Verafscheeden an dat Willkomm-Höft beleven.

Wat nu? - Un denn de Dörchsaag ut de Luutspreker: "Willkomen in Hamborg. Wi begrüöt dat dükert swiezerischen U-Boot Alpenhorn vun de Swiezer Marien. Hartlich willkommen in Hamborg." -Begröten mit all Ehren, as sick dat schickt. Nationalhymne un an End: Stüermann hooft de Wacht. Aver wo, wat, wer? Keen Schipp to sehn! Nich mal en lütt Flagg an een Stock kort över dat Water. Ok keen gröten or winken Seelüüd an Deck. Nix, afsluut nix. Geiht ja ok nich. Dat is ja en dükert U-Boot, un dor kreeg de Matrosen denn ja patschnatte Fööt wenn se an Deck steiht. Allens bannig geheimnisvull, aver doch woahr.

Wenn du dat nu aver doch nich glöövst, kiek mal in dat Internet. De Swiez is en Seefohrtsnatschoon. 20 Schipp föhren ünner de Swiezer Flagg mit den "Heimathaven" Basel. Un en U-Boot giff dat ok. Dat dükert jümmers in den Veerwaldstättersee. An de Elv warrt dat man nich so öftins begrüöt. Dat is nu wirklich keen Lügenkraam. Man dat is woahr! Ok wenn du dor an twiefelst. In Hamborg heten de Verteller denn ja ok "He Lücht". An de Elv bi Schulau nöömt dat aver "internatschonale Seefohrtgeschicht."

Alan-Peter